



Nie ohne Versöhnungsgeste

Als Paar hatten wir nie eine richtige Krise miteinander. Die grössten Herausforderungen erlebten wir eigentlich meistens wegen dem Umgang mit unseren drei Kindern. Ich war eher der strenge Vater, sie die grossherzige Mutter. Da gab es manchmal Situationen, bei denen wir beide ohnmächtig und mit Tränen in den Augen am Tisch sassen miteinander – oder wir für zwei-drei Stunden voneinander Abstand brauchten. Nie gingen wir jedoch unversöhnt ins Bett. Vor dem zu Bett-Gehen wendeten wir uns immer nochmals einander zu, zeichneten uns ein Kreuz auf die Stirn und gaben uns einen Kuss. Ein Zeichen, dass wir uns weiterhin grundsätzlich lieben und zugewendet sind, auch wenn wir bei einzelnen Themen Meinungsverschiedenheiten hatten.

Aufgezeichnet von Matthias Koller Filliger